
27.03.2012

Das vorläufige kommentierte

Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2012

für den

Bachelorstudiengang

Linguistik

an der



**Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main**

Vorwort

Die hier vorgelegte Broschüre enthält eine Skizzierung des Studiengangs *Linguistik* gemäß der bald erscheinenden Studienordnung, die Kommentare zu den Lehrveranstaltungen dieses Studiengangs, sowie die einzelnen Ansprechpartner zu den Modulen.

Mit dem **Universitäts-Informationssystem** (*LSF*) können Sie online u.a. auf die Informationen, die in diesem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis enthalten sind, zugreifen.

Zudem haben Sie die Möglichkeit, Informationen den Studiengang betreffend online auf der Homepage des Institutes zu erhalten. Die Internetadresse lautet: <http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb10/KogLi/index.html>

Herausgeber

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Fachbereich Neuere Philologien
Institut für Linguistik
Grüneburgplatz 1
60629 Frankfurt am Main (Briefe)
60323 Frankfurt am Main (Pakete)
<http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb10/KogLi/index.htm>

Personenverzeichnis mit Sprechstunden- und Studienberatungsterminen

Die angegebenen Sprechstundentermine gelten **ab der 2. Vorlesungswoche**. Während der **vorlesungsfreien Zeit** werden sporadisch stattfindende Sprechstunden und Studienberatungen durch Institutsaushänge angekündigt oder sind im zuständigen Geschäftszimmer zu erfragen. Für **Studienberatungen** nehmen Sie bitte die Sprechstunden der jeweiligen Ansprechpartner in Anspruch.

Studienberatung

Für Fragen, die das Studium allgemein sowie Prüfungen betreffen, wenden Sie sich an Herrn Dr. Matthias Schulze-Bünthe, Sprechstunde: Mittwoch 10:00–11:00, Raum 4.317

Professoren und Professorinnen		
Name und Emailadresse	Sprechzeiten	Adresse und Telefonnr.
Prof. Dr. Markus Bader Markus.bader@uni-konstanz.de	Di 10:30–11:30	Grüneburgplatz 1 Rm. 4.351 Tel. 069/798-32406 Fax 069/798-32409
Prof. Dr. Caroline Féry caroline.fery@gmail.com	Mi 14:00– 15:00	Grüneburgplatz 1 Rm. 5.254 Tel. 069/798-32217 Fax. 069-798-32395
Prof. Dr. Günther Grewendorf Grewendorf@lingua.uni-frankfurt.de	Mi 11:00–12:00	Grüneburgplatz1 Rm. 4.316 Tel. 069/798-32397 Fax. 069/798-32399
Prof. Dr. Petra Schulz P.Schulz@em.uni-frankfurt.de	Di 16:00–17:00	Grüneburgplatz 1 Rm. 3.315 Tel. 069/798-32561 Fax. 069/798-32731
Prof. Dr. Helmut Weiß Weiß@lingua.uni-frankfurt.de	Mi 13:00–14:00	Grüneburgplatz1 Rm. 2.151 Tel. 069/798-32674 Fax. 069/798-32675
Prof. Dr. Thomas Ede Zimmermann Zimmermann@lingua.uni-frankfurt.de	Do 13:00–14:00	Grüneburgplatz 1 Rm. 4.314 Tel. 069/ 798-32394 Fax. 069/ 798-3239
Wissenschaftliche Mitarbeiter		
Leah Bauke Bauke@lingua.uni-frankfurt.de	Mi 10:00–11:00	Grüneburgplatz 1 Rm 4.317 Tel. 069/ 798-32401 Fax 069/ 798-32399
Sascha Dümig Duemig@lingua.uni-frankfurt.de	Mo 15:00–16:00	Grüneburgplatz 1 Rm. 4.352 Tel. 069/ 798-32408 Fax 069/ 798-32409
Daniel Gutzmann Gutzmann@lingua.uni-frankfurt.de	Mo 14:00–15:00	Grüneburgplatz 1 Rm. 4.256 Tel. 069/798-32384 Fax. 069/798-32395
Simone Heinold Heinold@lingua.uni-frankfurt.de	n.V.	Grüneburgplatz 1 Rm. 4.353 Tel. 069/798-32410 Fax. 069/798-32395

Wissenschaftliche Mitarbeiter		
Dr. Agnes Jäger Jaeger@lingua.uni-frankfurt.de	Di 13:00–14:00	Grüneburgplatz 1 Rm. 2.153 Tel. 069/798-32670 Fax. 069/798-32675
Dr. Shinichiro Ishihara Ishihara@lingua.uni-frankfurt.de	Mi 16:00–18:00	Grüneburgplatz 1 Rm. 5.256 Tel 069/798-32221 Fax. 069/798-32395
Dr. Gerrit Kentner Kentner@lingua.uni-frankfurt.de	Mi 14:00–16:00	Grüneburgplatz 1 Rm. 5.256 Tel 069/798-32221 Fax. 069/798-32395
Jan Köpping Koepping@em.uni-frankfurt.de	Mi 11:00–12:00	Grüneburgplatz 1 Rm. 4.312 Tel. 069/798-32400 Fax. 069/798-32395
Dr. Cécile Meier C.Meier@lingua.uni-frankfurt.de	n.V.	Grüneburgplatz 1 Rm. 4.257 Tel. 069/798-32386 Fax. 069/798-32395
Andreas Pankau A.Pankau@lingua.uni-frankfurt.de	Mi 15:00–16:00	Grüneburgplatz 1 Rm. 4.312 Tel. 069/798-32393 Fax. 069/798-32399
Dr. Matthias Schulze-Bünte Schulze-Bünte@em.uni-frankfurt.de	Mi 10:00–11:00	Grüneburgplatz 1 Rm. 4.318 Tel 069/798-32390 Fax. -069/798-32399

Geschäftszimmer des Institutes für Linguistik		
Frau Birgit Nutz	Frau Elke Höhe-Kupfer	Frau Anke Stakemann
Tel. 069/798-32218	Tel. 069/798-32392	Tel. 069/798-32398
Fax 069/798-32395	Fax 069/798-32395	Fax 069/798-32399
Rm.5.255	Rm. 4.313	Rm. 4.316
nutz@lingua.uni-frankfurt.de	hoehe-kupfer@lingua.uni-frankfurt.de	stakemann@lingua.uni-frankfurt.de

Die Öffnungszeiten der Sekretariate entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften (BzG)

Öffnungszeiten:	Mo–Fr 8–22 Uhr Sa 10–18 Uhr
Öffnungszeiten der Infotheken:	Mo–Fr 10–17 Uhr
Öffnungszeiten der Ausleihtheken:	Mo–Fr 9–17 Uhr Do 9–19 Uhr
Öffnungszeiten in den Semesterferien:	Mo–Fr 8–20 Uhr Sa 10–18 Uhr
Öffnungszeiten der Infotheken:	Mo–Fr 11–17 Uhr
Öffnungszeiten der Ausleihtheken:	Mo–Fr 9–17 Uhr
Ausleihtheke Q 1:	069/798-32831
Infotheke Q 1:	069/798-32500

Änderungen werden durch Aushänge und auf der Homepage bekannt gegeben.

www.uni-frankfurt.de/bzg
info@bzg.uni-frankfurt.de

Führungen im Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften (BzG)

Das BzG bietet im Wintersemester allgemeine Bibliotheksführungen an. In ca. 45 Minuten lernen Sie das BzG im Überblick kennen und werden mit den Beständen vertraut gemacht. Wir führen Sie in die Suche in Zettelkatalogen und im Online-Katalog ein. Die Benutzerbedingungen, insbesondere die Ausleihe von Büchern, werden kurz erklärt. Bitte melden Sie sich vorher an der Infotheke im Querbau 1 im 3. Stock zu den Führungen an. Treffpunkt ist die Infotheke. Spezielle fachliche Führungen werden im Rahmen von Tutorien, Orientierungsveranstaltungen oder Proseminaren angeboten.

Termine:

siehe <http://www.bibliotheken.uni-frankfurt.de/bzg/>

In der **Stadt- und Universitätsbibliothek (UB)**, Bockenheimer Landstraße, können Bücher bis zu vier Wochen ausgeliehen werden. Bestimmte Bücher und die meisten Zeitschriften stehen zur Benutzung im Lesesaal und können dort fotokopiert werden.

In der **Deutschen Bibliothek (DB)**, Adickesallee, befinden sich alle deutschsprachigen Veröffentlichungen seit 1945 und eine Sammlung von Schriften über Deutschland. Die Bücher können nur im Lesesaal benutzt und dort teilweise kopiert werden. Eine Ausleihe ist nicht möglich.

Im **DIPF (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung)**, Schlossstraße 29, liegt der Schwerpunkt auf Pädagogik und Psychologie. Es handelt sich um eine lehrerausbildungsrelevante Präsenzbibliothek mit systematischer Lehrplansammlung, Schulbuchsammlung und Schulgesetzestexten.

Zeittafel

Beginn des Sommersemesters	01. April 2012
Vorlesungsbeginn	10. April 2012
Vorlesungsende	13. Juli 2012
Ende des Wintersemesters	30. September 2012

Prüfungsrelevante Fristen s. Angaben bei den einzelnen Lehrveranstaltungen

Die **Prüfungsmodalitäten** sind von der Philosophischen Promotionskommission festgelegt. Nähere Angaben zur Anmeldung für die Bachelor-Prüfung und den einzelnen Prüfungsleistungen finden Sie unter: www.philprom.de.

Allgemeines

Zum Wintersemester 2011/12 wird der bisherige BA-Studiengang *Kognitive Linguistik* eingestellt und in den BA-Studiengang Linguistik umgewandelt. Diese Umwandlung betrifft das erste und das dritte Fachsemester im Rahmen einer Übergangsregelung. Mit der Umwandlung sind einige gravierende Veränderungen in der Studienorganisation und im Studienverlauf verbunden, die in der Folge kurz skizziert werden sollen.

Bei dem BA-Studiengang Linguistik handelt es sich um ein grundständiges, sechssemestriges Vollzeitstudium als Ein-Fachstudium. Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Die Wahl von Nebenfächern ist nicht möglich. Der Studiengang ist als breit angelegtes Linguistikstudium konzipiert. Er schließt mit einem Bachelor of Arts in Linguistik ab.

Entsprechend der Anforderungen des Qualifikationsrahmens und der Strukturvorgaben ist der BA-Studiengang Linguistik modularisiert.

Jedem Modul sind in den Modulbeschreibungen Kreditpunkte (CP) auf der Basis des European Credit Transfer System (ECTS) und unter Berücksichtigung der Beschlüsse und Empfehlungen der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz zugeordnet, die auch die Übertragung erbrachter Leistungen auf andere Studiengänge der Goethe-Universität oder einer anderen Hochschule ermöglichen. Im BA-Studiengang Linguistik müssen insgesamt 180 ECTS-Punkte erbracht werden, mit denen der Arbeitsaufwand für das Studium dokumentiert wird.

Der Studiengang bietet Vertiefungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten an. Dieser Absicht gemäß ist der Studienverlauf in eine Basisphase (Pflichtbereich) und eine Qualifizierungsphase (Wahlpflichtbereich und Optionalbereich) unterteilt. Die Basisphase erstreckt sich in der Regel vom 1.-4. Semester, die Qualifizierungsphase erstreckt sich in der Regel vom 4.-6. Fachsemester.

Die Basismodule des Pflichtbereichs bieten eine Einführung in Methoden, Theorien und Probleme der Linguistik und machen mit den verschiedenen Arbeitsgebieten des Fachs vertraut; zum Pflichtbereich gehört auch die im Abschlussmodul zu erstellende Bachelorarbeit.

Im Wahlpflichtbereich müssen insgesamt zwei der angebotenen Qualifizierungsmodule gewählt und abgeschlossen werden. Die Qualifizierungsmodule des Wahlpflichtbereichs unterscheiden sich von den Basismodulen dadurch, dass in ihnen umfangreichere theoretische Vorkenntnisse, eine erweiterte Lektüre von Forschungsliteratur und methodologische Übung vorausgesetzt werden. Sie fördern die Anwendung des bereits Gelernten auf die Untersuchung neuer Probleme, sie geben den Studierenden in höherem Maße die Möglichkeit, Aufgabenstellung und Arbeitsablauf der Seminare mitzugestalten, sie dienen so einer

beginnenden Spezialisierung im Studium und bereiten damit auf die Lösung individuell gestellter wissenschaftlicher Aufgaben am Ende des Studiums vor.

Absolventen des BA-Studiengangs Linguistik verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Methoden, Prinzipien und Theorien des Fachs Linguistik, das sich am aktuellen Forschungsstand orientiert. Darüber hinaus haben sie die instrumentelle Kompetenz erworben, Problemlösungen und Argumente im Fachgebiet Linguistik zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Ihre im Studium erworbenen systematischen Kompetenzen ermöglichen eine Sammlung, Bewertung und Interpretation relevanter Daten, um daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten und selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.

Studieninhalte

Das Bachelorstudium der Linguistik besteht aus den acht Basismodulen (*1. Linguistische Grundlagen, 2. Logik, 3. Mathematische und wissenschaftliche Grundlagen, 4. Phonetik und Phonologie, 5. Historische Sprachwissenschaft und Typologie, 6. Syntax und Morphologie, 7. Semantik und Pragmatik sowie 8. Psycho- und Neurolinguistik*) und dem Abschlussmodul des Pflichtbereichs, in dem die Bachelorarbeit erstellt wird. Hinzu kommen zwei Qualifizierungsmodule – je nach Verfügbarkeit – aus dem Wahlpflichtbereich sowie zwei bzw. drei Optionalmodule des Optionalbereichs. Im Wahlpflichtbereich können die folgenden Schwerpunkte angeboten werden: *1. Syntax, 2. Semantik und Pragmatik, 3. Phonologie, 4. Historische Sprachwissenschaft, 5. Typologie und 6. Psycho- und Neurolinguistik.*

Aus dem Optionalbereich müssen 36 CP eingebracht werden. Dabei müssen mindestens zwei Optionalmodule kombiniert werden. Im Optionalmodul *Fremdspracherwerb* können Fremdsprachen aus dem Lehrangebot an Fremdsprachenkursen der Goethe-Universität angerechnet werden. Auch Sprachkurse an ausländischen Universitäten sind belegbar.

Das Optionalmodul *Praktikum* bietet einen ersten Einblick in die linguistische Berufspraxis. Einschlägige Praktika können z.B. an einer Klinik mit sprachtherapeutischer Abteilung oder an einer für den Bereich Sprache und Recht relevanten Instanz absolviert werden.

Im Optionalmodul *Freies Studium* können Studienveranstaltungen der Goethe-Universität, aus anderen Studiengängen eingebracht werden. Es bietet sich hier beispielsweise die Möglichkeit, die obligatorischen Veranstaltungen im Bereich des Studiengangs durch andere linguistische Veranstaltungen etwa aus der Anglistik oder Romanistik zu ergänzen, oder aber das eigene Studium durch Veranstaltungen aus dem Bereich der Philosophie, der Informatik, Jura oder etwa der Psychologie zu erweitern.

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2012

Bachelorstudium

2. Semester

Basismodul B1 Linguistische Grundlagen

Einführung in die Sprachwissenschaft II

Veranstalter: Gerrit Kentner

Art: Proseminar (2 SWS)

Zeit u. Ort: wöchentlich Mittwoch 16:00–18:00 Uhr.,

Beginn: 11.04.2012

Kommentar: Diese Veranstaltung (Teil II, Schwerpunkt Semantik, Pragmatik) vermittelt grundlegende Begriffe zur Beschreibung natürlicher Sprachen und zur Analyse deren innerer Struktur. In den einzelnen Kernbereichen linguistischer Beschreibung (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) werden beispielhaft Prinzipien und Regeln zur Erklärung sprachlicher Phänomene vorgestellt. Der Einführung ist ein Tutorium zugeordnet, in dem die Möglichkeit besteht, den Stoff der Veranstaltung zu vertiefen und zu ergänzen.

Literatur: Meibauer/U. Demske/J. Geilfuß-Wolfgang/J. Pafel/K.-H. Ramers/M. Rothweiler/M. Steinbach (2007). Einführung in die germanistische Linguistik. Metzler. G. Grewendorf/F. Hamm/W. Sternefeld (1996): Sprachliches Wissen. Eine Einführung in moderne Theorien der grammatischen Beschreibung. Suhrkamp (stw 695). Hadumod Bußmann (2002). Lexikon der Sprachwissenschaft. Kröner

Kypriani Sinaris: Tutorium zu „Einführung in die Sprachwissenschaft“, Mo: 8-10, Neue Mensa 123

Kypriani Sinaris: Tutorium zu „Einführung in die Sprachwissenschaft“, Di: 8-10, Neue Mensa 116

Basismodul B3 Mathematik und Methodenlehre

Mathematische Grundlagen

Veranstalter Thomas Ede Zimmermann

Zeit u. Ort: wöchentlich Mittwoch 08:00–10:00 Uhr., IG 411

Beginn: 11.04.2012

Kommentar: In der Lehrveranstaltung werden die mengentheoretischen, algebraischen und automaten-theoretischen Grundlagen für das Linguistikstudium gelegt.

Literatur: Ein Skript wird im Laufe des Semesters ausgegeben.

Hong Zhou: Tutorium zu „Mathematische Grundlagen“, Fr. 10-12, Neue Mensa 118

Hong Zhou: Tutorium zu „Mathematische Grundlagen“, Fr. 12-14, Neue Mensa 118

Basismodul B4 Phonetik und Phonologie

Phonologie I

Veranstalter: Caronline Féry

Zeit u. Ort: wöchentlich Mittwoch 10:00–12:00 Uhr, HZ 7

Beginn: 11.04.2012

Kommentar: Dieser Kurs ist eine Einführung in die Phonologie. Merkmale, Silbenstruktur, und phonologische Theorie werden anhand der Phonologie des Deutschen sowie typologischer Daten eingeführt.

Material, Beschreibung auf meiner Homepage (<http://web.uni-frankfurt.de/fb10/fery/teaching.html#Phonologie1>) Das begleitende Skript Féry, Caroline 'Phonologie des Deutschen: Eine optimalitätstheoretische Einführung. 2012. Band I' ist online und soll jede Woche konsultiert werden.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Sprachwissenschaft Obligatorisches Tutorium und wöchentliche Übungen sind Teil der Veranstaltung.

Leistungsnachweis: Klausur am Ende des Semesters.

Tutorium zu „Phonologie I“

Veranstalter: Robin Iltzsche

Zeit u. Ort: wöchentlich Dienstag 16:00–18:00 Uhr, NM 114

Tutorium zu „Phonologie I“

Veranstalter: Robin Iltzsche

Zeit u. Ort: wöchentlich Donnerstag 16:00–18:00 Uhr, NM 120

Basismodul B5 Historische Sprachwissenschaft und Typologie

Historische Sprachwissenschaft I

Veranstalter: Agnes Jäger

Zeit u. Ort: wöchentlich Dienstag 10:00–12:00 Uhr, Jügelhaus H5

Beginn: 10.04.2012

Kommentar: Das Seminar gibt einen Überblick über die historischen Sprachstufen des Deutschen, zentrale Phänomene der historischen Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, sowie wichtige Positionen der Sprachwandeltheorie. Das Seminarprogramm kann ab Semesterbeginn von folgender Webseite heruntergeladen werden: http://www.uni-frankfurt.de/fb10/fb10/KogLi/Lehrstuehle/Lehrstuhl_Weiss/Mitarbeiterinnen/Jaeger/downloads/index.html

Literatur: Nübling, Damaris et al. (2006): Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Tübingen: Narr. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Philipp Rauth: Tutorium zu „Historische Sprachwissenschaft I“, Mo. 10–12, Jügelhaus H5

4. Semester

Basismodul B3 Mathematik und Methodenlehre

Mathematische Grundlagen

Veranstalter Thomas Ede Zimmermann

Zeit u. Ort: wöchentlich Mittwoch 08:00–10:00 Uhr., IG 411

Beginn: 11.04.2012

Kommentar: In der Lehrveranstaltung werden die mengentheoretischen, algebraischen und automaten-theoretischen Grundlagen für das Linguistikstudium gelegt.

Literatur: Ein Skript wird im Laufe des Semesters ausgegeben.

Hong Zhou: Tutorium zu „Mathematische Grundlagen“, Fr. 8–10, Neue Mensa 118

Basismodul B5 Historische Sprachwissenschaft und Typologie

Typologie I

Veranstalter: Andreas Pankau

Zeit u. Ort: wöchentlich Dienstag 14:00–16:00 Uhr, Jügelhaus H1

Beginn: 10.04.2012

Kommentar: In diesem Kurs soll ein Überblick über die Sprachtypologie gegeben werden. Die Typologie befasst sich einerseits mit der Klassifizierung von Sprachen anhand ihrer grammatischen Merkmale; andererseits versucht sie mithilfe des Sprachvergleichs sogenannte sprachliche Universalien zu ermitteln. Wir werden sowohl einen Überblick über die wichtigsten Annahmen und Ergebnisse der Typologie geben als auch auf bestimmte ausgewählte Phänomenbereiche im Detail eingehen.

Literatur: Literatur wird im Kurs bekanntgegeben.

Voraussetzungen: Einführung in die Linguistik. Ist für L3er besonders geeignet.

Leistungsnachweis: Klausur oder Hausarbeit

Benjamin Kratz: Tutorium zu „Typologie I“, Do, 08–10, NM 123

Basismodul B7 Semantik und Pragmatik

Semantik I

Veranstalter: Thomas Ede Zimmermann

Zeit u. Ort: wöchentlich Freitag 10:00–12:00 Uhr, IG 0.254

Beginn: 13.04.2012

Kommentar: Der Kurs führt in die grundlegenden Techniken der logischen Analyse sprachlicher Inhalte ein.

Literatur: Ein Skript wird im Laufe des Semesters ausgegeben.

Tutorium zu „Semantik I“

Veranstalter: Dina Voloshina

Zeit u. Ort: wöchentlich Dienstag 08:00–10:00 Uhr, NM 103

Beginn: 17.04.2012

Basismodul B8 Psycho- und Neurolinguistik

Kognitive Neurolinguistik I

Veranstalter: Sascha Dümig

Zeit u. Ort: wöchentlich Freitag 12:00–14:00 Uhr, IG 251

Beginn: 13.04.2012

Kommentar: Die neuronalen Grundlagen der Sprachverarbeitung sind Thema dieser Veranstaltung. Über Studien zur neuronalen Entwicklung im Spracherwerb, zur Sprachpathologie und zum Einfluss anderer kognitiver Systeme (visuelles System, Gedächtnis) auf die Sprachproduktion und Sprachperzeption soll erarbeitet werden, wie sich das komplexe Zusammenspiel von mentalen Strukturen und neuronaler Basis beschreiben lässt.

Literatur: Hermann, C. & Fiebach, C. (2004): *Gehirn & Sprache*. Frankfurt am Main: Fischer.

Yvonne Portele: Tutorium zu „Neurolinguistik I. Mi. 10-12; IG 4.301.

Qualifizierungsmodul Q1 Syntax

Syntax II

Veranstalter: Matthias Schulze-Bunte

Zeit u. Ort: wöchentlich Donnerstag 10:00–12:00 Uhr, Jügelhaus H 1

Beginn: 12.04.2012

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung werden theoretische Erweiterungen des Prinzipien- und Parametermodells vorgestellt. Dabei handelt es sich um (i) die Analyse von Doppelobjektkonstruktionen im Rahmen einer erweiterten VP-Struktur, (ii) Modifikationen der Satzstruktur ("Aufspaltung" der CP und IP Domäne in eine Reihe weiterer funktionaler Projektionen), (iii) Einschränkungen für syntaktische Bewegungsoperationen (Relativierte Minimalität, Barrirentheorie), (iv) die Analyse unterschiedlicher Typen von A'-Bewegung, vor allem mit Bezug auf das Deutsche (Topikalisierung, Linksversetzung, Operatorbewegung), sowie (v) die Analyse nominaler Ausdrücke im Rahmen der DP-Hypothese. Darüber hinaus wird den Studierenden ein Ausblick auf neuere Entwicklungen der Syntaxtheorie im Rahmen des sog. „Minimalistischen Programms“ vermittelt.

Voraussetzungen: Voraussetzung sind solide Syntaxvorkenntnisse, wie sie in der Veranstaltung Syntax 1 erworben werden können.

Leistungsnachweis: Benotete Scheine werden auf der Basis einer Klausur vergeben.

Caroline Reinert: Tutorium zu Syntax II, Di. 16-18, Neue Mensa 118

Qualifizierungsmodul Q3 Phonologie

Phonologie des Deutschen (Phonologie II)

Veranstalter: Caroline Féry

Zeit u. Ort: wöchentlich Donnerstag 12:00–14:00 Uhr, IG 0.254

Beginn: 12.04.2012

Kommentar: Dieser Kurs ist eine Fortsetzung der Einführung in die Phonologie (Phonologie I). Es werden aktuelle Themen der Phonologie des Deutschen studiert, und dabei besondere Aufmerksamkeit auf die Unterschiede zwischen den phonologischen Theorien geschenkt. Es werden Optimalitätstheorie und derivationale Theorien anhand der deutschen Phonologie miteinander verglichen.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Phonologie I. Obligatorisches Tutorium und wöchentliche Übungen sind Teil der Veranstaltung.

Literatur: Material, Beschreibung auf meiner Homepage (<http://web.uni-frankfurt.de/fb10/fery/teaching.html#Phonologie2>)

Leistungsnachweis: Klausur am Ende des Semesters.

Tutorium zu „Phonologie des Deutschen“ (Phonologie II)

Veranstalter: Pljevaljcic, Sascha

Zeit u. Ort: wöchentlich Freitag, 16:00–18:00 Uhr, IG 4.301

Beginn: 13.04.2012

Qualifizierungsmodul Q4 Historische Sprachwissenschaft

Historische Sprachwissenschaft II

Veranstalter: Helmut Weiß

Zeit u. Ort: wöchentlich Donnerstag 14:00–16:00 Uhr, NG 1.741b

Beginn: 12.04.2012

Kommentar:

Spezielle linguistische Veranstaltungen, die im Rahmen des Moduls Freies Studium in das Optionalmodul O3 eingebracht werden können:

Forensischer Stimmenvergleich (Sprechererkennung)

Veranstalter: Michael Jessen

Zeit u. Ort: Blockseminar: 20.7./21.7. sowie 17.8./18.8. jeweils 9-18 Uhr, Casino 1.812

Kommentar: Es wird eine Einführung gegeben in die forensische Sprechererkennung, wie sie derzeit im Bundeskriminalamt und in der internationalen forensischen Praxis eingesetzt wird. Methoden der Stimmenanalyse und des Stimmenvergleichs werden anhand von Fallbeispielen vorgestellt und praktisch erprobt. Dabei wird auf linguistische und phonetische Grundlagen der Sprecherindividualisierung genauer eingegangen.

Literatur:

Künzel, Hermann J. (1987). Sprechererkennung: Grundzüge forensischer Sprachverarbeitung. Heidelberg: Kriminalistik Verlag.

Jessen, Michael (2008): Forensic phonetics. Language and Linguistics Compass 2: 671-711.

Diese und weitere Literatur wird in einem Semesterapparat zusammengestellt bzw. bei Seminarbeginn zur Verfügung gestellt.

Voraussetzungen: Studium BA Linguistik oder BA kognitive Linguistik

Leistungsnachweis: Klausur

Einführung in eine Programmiersprache für Linguisten

Veranstalter: Hans Christian Schmitz

Zeit u. Ort: Blockseminar: 8.10.-12.10 2012, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Kommentar: wird noch bekannt gegeben

Literatur: wird noch bekannt gegeben

Auch andere linguistische Veranstaltungen können in das Optionalmodul O3 eingebracht werden unter der Voraussetzung, dass sie einem anderen Studiengang als dem BA Linguistik zugeordnet sind (d.h. z.B. einem anderen BA-, Magister- oder Lehramtsstudiengang)